

Ausbildungscurriculum für die Zusatzqualifikation „Informations- und kommunikationstechnologische Medienpädagogik“

- 1. Bezug zur APVO bzw. rechtlicher Rahmen**
 - 2. Allgemeine Ziele der Zusatzqualifikation**
 - 3. Anforderungen für das Zertifikat**
 - 4. Durchführung der Zusatzqualifikation**
- Anlage 1: Kompetenzkatalog der Zusatzqualifikation**
- Anlage 2: konkrete Ausgestaltung der Blockveranstaltungen**

1. Bezug zur APVO bzw. rechtlicher Rahmen

- a) Durchführungsbestimmungen zur APVO Lehr, zu § 6, 4 ff ¹
- b) Genehmigung und Durchführung von zusätzlichen Qualifikationen an Studienseminaren nach Nr. 4 der Durchführungsbestimmungen zu § 6 der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst vom 26.0.2017 - 35-84110/413 (Nds. MBl. Nr.20/2017 S.595; SVBl. 7/2017 S.377) -VORIS 20411- ²

2. Allgemeine Ziele der Zusatzqualifikation

Die Zusatzqualifikation wird in der Hauptstelle Lüneburg durchgeführt. Sie verfolgt einen pragmatischen Ansatz, der interessierten Lehrkräften im Vorbereitungsdienst die Möglichkeit geben soll, ihre, in den pädagogischen und fachdidaktischen Seminaren erworbenen, Kompetenzen im Bereich der Medienbildung noch weiter auszubauen, zu professionalisieren und ihre medienpädagogischen und -didaktischen Fertigkeiten und Fähigkeiten zu vertiefen. Es soll ein möglichst ganzheitliches Medienverständnis entwickelt werden“, indem „didaktisch-methodische Aspekte sowie Fragen der Medienwahrnehmung und -Kommunikation, der Mediensozialisation, Medienethik, des Jugend- und Datenschutzes als Teil der Persönlichkeitsbildung thematisiert werden“.³ Ein Netzwerk aus Studienseminar, dem Medienzentrum Lüneburg und den

¹ (Niedersächsische Landesschulbehörde, 2018)

² (Niedersächsische Landesschulbehörde, 2017)

³ (Niedersächsische Staatskanzlei, 2016)

Studienseminar Lüneburg

für das Lehramt an Gymnasien



medienpädagogischen Ansprechpartnern an den Ausbildungsschulen soll den Kompetenzerwerb dieser Zusatzqualifikation nachhaltig unterstützen.

3. Anforderungen für die Bescheinigung

Eine Bescheinigung der zusätzlichen Qualifikation wird ausgestellt, wenn folgende Mindestanforderungen erfolgreich erfüllt werden:

- a) mindestens 20 Stunden Seminarveranstaltungen.
- b) Praxisanteil: Planung, Durchführung und Reflektion einer Unterrichtsstunde, in welcher der Einsatz digitaler Medien einen didaktischen/methodischen Mehrwert darstellt.
- c) Ein Kolloquium von mindestens 20 Minuten Dauer.

Wird die Zusatzausbildung erfolgreich absolviert, so erhält die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst mit Ausgabe des Examenszeugnisses eine Bescheinigung über die erworbene Zusatzqualifikation.

4. Durchführung der Zusatzqualifikation

Standorte	Studienseminar Lüneburg und Außenstelle Uelzen in Kooperation
Zieldimension	Medienkompetenz
Leitung	- StR Dabringhausen, Pädagogischer Leiter (Fächer: Mathematik, Sport, Informatik, Medien) - StD Röper, Fachleiter Sport

Die Seminarveranstaltungen finden im Rahmen zusätzlicher Seminartage bzw. als zusätzliche Blockveranstaltungen statt.

Die Kooperation mit dem Medienzentrum Lüneburg und den Ausbildungsschulen bzgl. ihrer Medienbildungskonzepte wird angestrebt.

Anlage 1: Kompetenzkatalog der Zusatzqualifikation

Die zu erwerbenden Kenntnisse sind aus dem Kompetenzmodell des Orientierungsrahmens Medienbildung für allgemeinbildende Schulen⁴ generiert.

Kompetenzbereich 1: Suchen, Erheben, Verarbeiten, Aufbewahren

- 1.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst führen fundierte Medienrecherchen durch, analysieren themenrelevante Informationen aus Medienangeboten und bereiten sie digital für die Nutzung im Unterricht auf.
- 1.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen einen Pool an Quellen für lizenzfreies Bild- und Videomaterial sowie für Unterrichtsbeispiele für die lernfördernde Anwendung digitaler Medien.
- 1.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen dem Alter ihrer Schülerinnen und Schüler angemessene sowie thematisch geeignete Suchmaschinen und Internetangebote und leiten Kinder in ihrer Handhabung an.
- 1.4 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst können mediale Darbietungsformen und ihre Wirkung bewerten. Sie können Aufgabenstellungen wählen, die ihre Schülerinnen und Schüler zu einem bewussten und reflektierten Medienkonsum anleiten.
- 1.5 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst entwickeln authentische Aufgabenstellungen, die geeignet sind, um die Ausbildung von digitaler Informations- und Recherchekompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen.

Kompetenzbereich 2: Kommunizieren und Kooperieren

- 2.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst nutzen digitale Medien zur Planung, Durchführung und Dokumentation von Unterrichtsvorhaben und fördern kollaborative Wissenskonstruktion, indem sie sich auf gemeinsame Lernprozesse mit Schülerinnen und Schülern als auch mit Kolleginnen und Kollegen einlassen (face-to-face und in virtuellen Arbeitsumgebungen) und diese gestalten z.B. Wikis, Lernplattformen...
- 2.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen webbasierte Formen der Meinungsbildung und -äußerung im Netz, diskutieren mit Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten gesellschaft-

⁴ (Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung, 2020)

licher Teilhabe mittels digitaler Medien und leiten sie an, ihre Rechte in einer demokratischen Gesellschaft aktiv und verantwortungsbewusst zu nutzen.

2.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen Möglichkeiten und Gefahren der Onlinekommunikationsformen ihrer Schülerinnen und Schüler und leiten diese zu einem verantwortungsbewussten, sicheren und eigenständigen Nutzen an.

2.4 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sensibilisieren ihre Schülerinnen und Schüler für Kostenfallen im Internet, Spam- und Phishing-Mails.

2.5 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen die Funktionen von IServ und können diese im Präsenz- und im Distanzformat lernfördernd einsetzen

Kompetenzbereich 3: Produzieren und Präsentieren

3.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst wenden erweiterte Funktionen digitaler Medien an: Textverarbeitungs-, Präsentations-, Tabellenkalkulations-, Bildbearbeitungs-, Audio- und Videoprogramme.

3.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst verfügen über Projektplanungskompetenz für die Erstellung von Medienprodukten und deren Präsentationsformen.

3.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen unterschiedliche Präsentationssoftware und wenden sie modellhaft in ihrem Unterricht an. Dabei verwenden sie unterschiedliche Gestaltungselemente wie Farbe, Schrift, Bilder, Grafik, Musik, Kameraeinstellung oder Animationen.

3.4 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sensibilisieren ihre Schülerinnen und Schüler für die Wirkung der Präsentationstechniken sowie Mimik, Gestik und Stimmführung des Präsentierenden auf die Zielgruppe.

Kompetenzbereich 4: Schützen und sicher Agieren

4.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen Urheberrechtsregeln für Downloadangebote, Film- und Musikbörsen sowie Creative-Commons-Lizenzen, nutzen sie vorbildlich und machen Schülerinnen und Schülern die Folgen einer rechtswidrigen Nutzung bewusst.

4.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen Möglichkeiten der Datensicherung und wenden diese verantwortungsvoll an.

4.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen Verbreitungsmöglichkeiten für eigene Medienproduktionen und nutzen sie vorbildhaft.

4.4 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erheben Schülerdaten zur Evaluation oder Beurteilung im Rahmen der geltenden rechtlichen Vorgaben.

4.5 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst führen Evaluation zur Steigerung von Unterrichtsqualität mit Hilfe von digitalen Medien durch.

Kompetenzbereich 5: Problemlösen und Handeln

5.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen die technischen Grundlagen des Internets (URL, IP-Adresse, Provider, Server).

5.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst nutzen das Internet, um sich ein persönliches Lernnetzwerk aufzubauen und so das lebenslange Lernen zu modellieren.

5.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst leiten Schülerinnen und Schüler an, den Einfluss von Medien auf gesellschaftliche Prozesse und deren Einfluss auf Bewusstseins- und politische Meinungsbildung zu analysieren und zu beurteilen.

5.4 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst leiten Schülerinnen und Schüler an, die politische und wirtschaftliche Bedeutung von Massenmedien zu analysieren und zu beurteilen.

5.5 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen die Medienkonsumgewohnheiten ihrer Schülerinnen und Schüler und sensibilisieren für die Möglichkeiten und Gefahren der digitalen Welt

Kompetenzbereich 6: Analysieren, Kontextualisieren, Reflektieren

6.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst können ausgehend von ihren erworbenen Kompetenzen Medienkonzepte kritisch analysieren.

6.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst können ihre eigenen medialen Kompetenzen reflektiert einschätzen, eine mögliche Profilbildung bzgl. eines Bewerbungsgespräches ableiten und weitere Entwicklungsziele benennen.

Anlage 2: konkrete Ausgestaltung der Blockveranstaltungen

Module	Inhalte und Ziele	Dauer
1. Erhebung Sachstand		Insgesamt ca. ½ Std
Befragung zum Ist-Zustand der digitalen Vorbildung im Vorfeld	<p>Befragung über das Umfrage Tool auf IServ zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> den bereits erworbenen Skills bzgl. der Nutzung digitaler Medien im Unterricht. den Erwartungen an die ZQ für die weitere Professionalisierung im Schuldienst. <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> Differenzierung aktive Auseinandersetzung mit dem Umfrage- Tools auf IServ 	ca. ½ Std

2. Blockveranstaltung I	Durchführung im Präsenzformat	Insgesamt 8 Stunden
Suchen, Erheben, Verarbeiten, Aufbewahren	<p>Input: Vorgaben zum Urheberrecht, Vorstellung von geeigneten Quellen für den Unterricht unter Beachtung im Internet:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wiss. Quellen über Google Scholar Medienpädagogische Quellen: Verlage, Orientierungsrahmen Medienbildung Niedersachsen, Unterrichtsbeispiele Medienberatung Niedersachsen (https://ormedien.nline.nibis.de/nibis.php?menid=2), https://digitallearninglab.de/ Bilder- und Videoquellen: Pixelio, Wikimedia Commons, PlanetSchule Quellen für lernfördernde Erklärvideos - kritische Bewertung von Beispielen <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> Reflektierte bzw. mündige Bewertung von Quellen- Quellenkritik- Kriterienraster entwickeln 	2 Stunden

	<ul style="list-style-type: none"> • Medienkritische und Urheberrechtskonforme Internetrecherche 	
Produzieren und Präsentieren	<p>Input: lernfördernde Nutzung und Erstellung von Lernvideos im Unterricht- Beispiele aus dem Fächerkanon</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filmschnitt und Animation (iMovie und iStopMotion, Foto-App von Windows10) • Bildbearbeitung (Smartphoneeigene Programme, Photoshop, Comic Life) • Audio- Podcasts (Audacity) <p>Praktischer Exkurs: Ein konkretes Setting zur Arbeit mit Lernvideos/Podcasts von und mit Lernenden planen oder ein konkretes Erklärvideo erstellen und präsentieren. Feedbackschulung im Plenum</p>	3 Stunden
Schützen und sicher Agieren	<p>Input: Datenschutzrichtlinien, Datenmengen reduzieren und den Vorgaben entsprechend löschen, Verschlüsselung von Dateien (Kennwort), Ordern (Veracrypt, Iycript) und Datenträgern (Hardwareverschlüsselte USB-Sticks)</p>	1 Stunde
Analysieren, Kontextualisieren, Reflektieren	<p>Input: Medienbildungskonzepte: Funktionen, Verankerung und Weiterentwicklung</p> <p>Praktischer Exkurs: Analyse der Medienbildungskonzepte konkreter Ausbildungsschulen</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kollaborative Erstellung und Pflege eines Medienbildungskonzeptes für das Studienseminar Lüneburg für das Lehramt an Gymnasien 	2 Stunden

3. Blockveranstaltung II	Durchführung im Präsenzformat	Insgesamt 5 Stunden
Produzieren und Präsentieren	<p>Präsentation erster Ideen zum Einsatz digitaler Medien im eigenen Unterrichtsvorhaben unter Verwendung der, in den Schulen vorhandenen, Hard- (Activboard, ActivPanel, etc.) bzw. Software (ActivInspire, Powerpoint, classroomscreen.com, Prezi, Above Spark, Canva, Keynote, powtoon, explain everthing oder mindmeister)</p> <p>Feedbackschulung auch in Hinblick auf Rhetorik, Gestik und Mimik.</p>	3 Stunden
Problemlösen und Handeln	<p>Input: Kindheit im Wandel- Medienkindheit Medienkompetenzen und Medienkritik schulen- Medienethik, Medienrecht</p> <p>Handeln: Smartphones, Tablets und Tabletclassen- Möglichkeiten und Grenzen</p> <p>Praktischer Exkurs: Arbeit mit Tablets an Bestpractice-Beispielen</p>	2 Stunden

4. Videokonferenz	Durchführung einer Videokonferenz über IServ	Insgesamt 3 Stunden
Kommunizieren und Kooperieren	<p>Erstellung und Präsentation eines gemeinsamen Lernprodukts via Taskcards zum Thema „Mehrwert von digitalen Medien im Unterricht“</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktivierende Durchführung einer Videokonferenz mittels IServ • kollaborativer Umgang mit datenschutzkonformem Tool „Taskcards“ • Integration von Feedbackkultur via Feedbackschule.de, Mentimeter etc. 	3 Stunden

	<p>Weiterer Input:</p> <p>Kollaboration über andere Lernplattformen (Moodle), oncoo.de, Textemodul und Messenger in IServ, etherpad, ethercalc, mindmeister, ...</p> <p><u>Problem:</u> Datenschutz</p> <p>Lösung: Einführung des datenschutzkonformen Messengers „Element“</p> <p><u>Problem:</u> Mobbing via Whatsapp, Cybermobbing</p> <p>Lösungen: Klicksafe.de, Projekt Webcoaches am Gymnasium Hittfeld</p>	
--	--	--

5. Hospitation	Hospitation einer Unterrichtsstunde	Insgesamt 2 Stunden
	Planung, Durchführung und Reflektion einer Unterrichtsstunde, in welcher der Einsatz digitaler Medien einen didaktischen/methodischen Mehrwert darstellt.	2 Stunden

6. Exkursion	Exkursion in ein Medienzentrum	Insgesamt 2 Stunden
Exkursion in das Medienzentrum Lüneburg in Kooperation mit dem medienpädagogischen Berater	<ul style="list-style-type: none"> • Das Kreismedienzentrum Lüneburg: Technik- und Medienverleih • EduPool: Das Download-Portal für didaktisch hochwertige Unterrichtsfilme bzw. -medien • EduPool: Schülerzugänge und mehr für den Unterricht • Filme im Unterricht: Didaktische Überlegungen und methodische Möglichkeiten • Weitere Quellen für kostenlose Medien 	2 Stunden

7. Kolloquium	Kolloquiumsgespräch	Insgesamt 20 Minuten
Kolloquium	Reflexionsgespräch bezogen auf den eigenen Kompetenzerwerb Mediale Profilbildung zwecks Optimierung eines Bewerbungsgespräches	

Literaturverzeichnis:

- **Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (2020):**
Orientierungsrahmen "Medienbildung in der Schule", zuletzt abgerufen am
30.11.2020, von [https://www.nibis.de/uploads/nlq-
proksza/Orientierungsrahmen_Medienbildung_Niedersachsen.pdf](https://www.nibis.de/uploads/nlq-proksza/Orientierungsrahmen_Medienbildung_Niedersachsen.pdf)
- **Niedersächsisches Institut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) (2019):**
„Medienbildung -Umsetzung bewährter Methoden des kooperativen Lernens mit
digitalen Medien“, zuletzt abgerufen am 30.11.2020, von
[https://www.nibis.de/uploads/nlq-
proksza/Handbuch_Kool_Final2019_web_Einzelseiten.pdf](https://www.nibis.de/uploads/nlq-proksza/Handbuch_Kool_Final2019_web_Einzelseiten.pdf)
- **Niedersächsisches Institut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) (2019):**
„Medienbildung Umsetzung bewährter Methoden der Moderation mit digitalen
Medien“ , zuletzt abgerufen am 30.11.2020, von
<https://www.nibis.de/uploads/1chaplin/Kool.2.WEB-pdf.pdf>
- **Niedersächsische Landesschulbehörde (2018):** „Genehmigung und Durchführung
von zusätzlichen Qualifikationen an Studienseminaren“, zuletzt abgerufen am
30.11.2020, von [https://sts-ig-so.de/files/Genehmigung-und-Durchfuehrung-
Zusatzqualifikation.pdf](https://sts-ig-so.de/files/Genehmigung-und-Durchfuehrung-Zusatzqualifikation.pdf)
- **Niedersächsische Landesschulbehörde (2018):** „Durchführung der Staatsprüfung
gemäß APVO-Lehr vom 13.07.2010 Handreichungen zur Umsetzung Stand:
01.05.2018“ , zuletzt abgerufen am 30.11.2020, von
[https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/themen/schulleitung/apvo-
lehr/2018-06-15-handreichung-apvo.pdf](https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/themen/schulleitung/apvo-lehr/2018-06-15-handreichung-apvo.pdf)

Studienseminar Lüneburg

für das Lehramt an Gymnasien



- **Niedersächsische Staatskanzlei (2016):** „Medienkompetenz in Niedersachsen Ziellinie 2020“, zuletzt abgerufen am 30.11.2020, von https://www.medienkompetenz-niedersachsen.de/fileadmin/bilder/allg/Konzept_Medienkompetenz_Niedersachsen_2016_06_24_.pdf